

Katze für gute Manieren

Bei einem Knigge-Kurs lernten Kinder gestern Etikette

Von JULIAN HYLLA

Wie bricht man eigentlich eine Serviette? Was genau ist ein Gourmetlöffel? Und mit welchem Besteck beginne ich beim Essen? Gestern stellten sich eine Hand voll Kinder dem großen Abenteuer „Tischmanieren“ und absolvierten einen Kinder-Knigge-Kurs.

Den Argusaugen von Kursleiterin Ulrike Kiesewetter entging dabei auch nicht der kleinste Fauxpas. Seien es die lässig auf dem Tisch geparkten Ellbogen, das Verwechseln von Wein- und Wasserglas oder die falsche, oft zu lockere Sitzhaltung – die vom 1. Vorsitzenden des Deutschen Knigge-Rats zertifizierte Trainerin stand Gewähr bei Fuß und zog sofort die passende Korrekturmaßnahme aus dem Ärmel: „Die Katze muss zwischen Bauch und Tisch, die Maus zwischen Rücken und Lehne passen.“ Für rund 60 Euro bietet Kiesewetter ihre Benimm-Kurse für sechs- bis zwölfjährige Kinder an, und machte damit am Sonntag Halt im Club Astoria in Junkersdorf. Ob Knigge beim Sonntags-

brunch, inklusive Kochkurs für die Eltern bei Kerzenschein oder der Hochzeitknigge – „Benimm ist in“, so das Motto der Etikette-Expertin.

Nach der richtigen Sitzposition, stand für die Pänz das Brechen der Serviette auf dem Programm. Für die meisten mehr als nur ein böhmisches Dorf. Dabei ging es eigentlich „nur“ darum, ob und wie man die drapierte Serviette vor dem Essen vom Teller nimmt. „Wenn euch die Serviette stört, könnt ihr sie auch schon vor dem Essen vom Teller nehmen und beiseite legen“, so die Lösung der Expertin. „Während des Essens kommt sie dann gefaltet auf den Schoß.“

Ein Problem gerade überwunden, stellte sich schon die nächste Frage: Wo fängt man bei soviel unterschiedlichem Besteck eigentlich an? Utensilien für Vorspeise, Hauptgericht und Dessert lassen einen schnell den Überblick verlieren. „Man geht von außen nach innen vor, das habe ich mir gemerkt“, die elfjährige Sophia weiß inzwischen Bescheid.



Richtiges Verhalten bei Tisch: Im Club Astoria gaben Etikettenexpertinnen Auskunft. (Foto: Sevenich)

Katze für gute Manieren

Von Julian Hylla, 20.12.09, 22:01h

Wie bricht man eigentlich eine Serviette? Was genau ist ein Gourmetlöffel? Und mit welchem Besteck beginne ich beim Essen? Gestern stellten sich eine Hand voll Kinder dem großen Abenteuer „Tischmanieren“ und absolvierten einen Kinder-Knigge-Kurs.

KÖLN - Den Argusaugen von Kursleiterin Ulrike Kiesewetter entging bei dem Knigge-Kurs für Kinder nicht der kleinste Fauxpas. Seien es die lässig auf dem Tisch geparkten Ellbogen, das Verwechseln von Wein- und Wasserglas oder die falsche, oft zu lockere Sitzhaltung - die vom 1. Vorsitzenden des Deutschen Knigge-Rats zertifizierte Trainerin stand Gewähr bei Fuß und zog sofort die passende Korrekturmaßnahme aus dem Ärmel: „Die Katze muss zwischen Bauch und Tisch, die Maus zwischen Rücken und Lehne passen.“ Für rund 60 Euro bietet Kiesewetter ihre Benimm-Kurse für sechs- bis zwölfjährige Kinder an, und machte damit am Sonntag Halt im Club Astoria in Junkersdorf. Ob Knigge beim Sonntagsbrunch, inklusive Kochkurs, für die Eltern bei Kerzenschein oder der Hochzeitknigge - „Benimm ist in“, so das Motto der Etikette-Expertin.

Nach der richtigen Sitzposition, stand für die Pänz das Brechen der Serviette auf dem Programm. Für die meisten mehr als nur ein böhmisches Dorf. Dabei ging es eigentlich „nur“ darum, ob und wie man die drapierte Serviette vor dem Essen vom Teller nimmt. „Wenn euch die Serviette stört, könnt ihr sie auch schon vor dem Essen vom Teller nehmen und beiseite legen“, so die Lösung der Expertin. „Während des Essens kommt sie dann gefaltet auf den Schoß.“

Ein Problem gerade überwunden, stellte sich schon die nächste Frage: Wo fängt man bei soviel unterschiedlichem Besteck eigentlich an? Utensilien

für Vorspeise, Hauptgericht und Dessert lassen einen schnell den Überblick verlieren. „Man geht von außen nach innen vor, das habe ich mir gemerkt“, die elfjährige Sophia weiß inzwischen Bescheid.